

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 279.

Mittwoch, den 7. Dezember 1881.

(5447) **Kundmachung.** Nr. 17,989.

Aus der Stiftung des Johann Georg Weis, gewesenen Münzinspectors in Graz zur Ausstattung armer, ihm verwandter oder anderer armer Mädchen kommt per 1881 ein Geldbetrag von 100 fl. 80 kr. (sage einhundert Gulden achtzig Kreuzer) zu vertheilen.

Bewerberinnen um diese Ausstattungsstiftung, insbesondere Verwandte des Stifters, welche vorzugsweise zu berücksichtigen sind, haben ihre mit dem gehörig beglaubigten Stammbäume und mit den legalen Zeugnissen über ihren lebigen Stand, ihre Armut und Sittlichkeit belegten Gesuche bis

31. Dezember 1881

bei der Statthaltereie einzubringen.

K. k. kaiserlich Statthaltereie Graz, am 21. November 1881.

(5469-2) **Kundmachung.** Nr. 16,813.

Die von hieramts unterm 20. Oktober l. J., Z. 14,775, erlassene Kundmachung, wornach aus Anlaß eines vorgekommenen Wuthfalles eines Hundes angeordnet wurde, daß im ganzen Stadtgebiete die Hunde nur mit einem sichern Maulkorbe versehen herumlaufen dürfen, oder aber überall außer Haus an der Leine geführt werden müssen, widrigenfalls sie eingefangen und vertilgt werden, wird aus Anlaß eines am 20. v. Monats neuerlich vorgekommenen Wuthfalles eines Hundes bis

20. Februar 1882

ausgehöhnt.

Stadtmagistrat Laibach, am 1. Dezember 1881.

Der Bürgermeister: Lafschan m. p.

(5427-2) **Kundmachung.** Nr. 10,746.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß die Erhebungen zur **Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Suhadole**

am 15. Dezember,
17. Dezember und
23. Dezember 1881

und im Bedarfsfalle an den darauf folgenden Tagen, jedesmal vormittags 8 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei stattfinden werden, wozu alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung, sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 1. Dezember 1881.

(5443-2) **Kundmachung** Nr. 7908.

Die Erhebungen zum Zwecke der Ergänzung des Grundbuches durch die Eintragung der zu Straßisch sub Hs.-Nr. 134 gelegenen Realität, bestehend aus den Parzellen Hs.-Nr. 134 in Straßisch, Parc.-Nr. 590/b, dem Garten Parc.-Nr. 591/a, 591/b und 589 und dem Hofraume Parc.-Nr. 590/a der Catastralgemeinde Straßisch werden auf den

10. Dezember 1881,
nachmittags 2 Uhr, in Straßisch angeordnet.

Demnach werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, zu den obigen Erhebungen eingeladen, wobei sie alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 23ten November 1881.

Anzeigebblatt.

Gichtgeist nach Dr. Malič

ist entschieden das erprobteste Mittel gegen Gicht und Rheumatismus, Gliederreissen, Kreuzschmerzen, Nervenschmerz, Anschwellungen, Steifheit der Muskeln und Sehnen etc., mit welchem nach kurzem Gebrauch diese Leiden gänzlich behoben werden, wie dies bereits massenhafte Danksagungen beweisen können.

Diesen Gichtgeist, die Flasche à 50 kr., versendet echt per Nachnahme nur die

Einhorn-Apotheke des Jul. v. Trnkóczy in Laibach.



(5455-1) Nr. 18,535.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der dem Franz Steh von Kleinratschna gehörigen, gerichtlich auf 6416 fl. 40 kr., 290 fl. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 74 und 81 ad Steuergemeinde Ratschna bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 17. Dezember 1881, die zweite auf den

21. Jänner 1882

und die dritte auf den

22. Februar 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Gleichzeitig wird für die unbekanntes Erben nach Josef Zajc von Großratschna Herr Dr. Anton Pfeifferer zum Curator ad actum bestellt.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 2. September 1881.

(5231-3) Nr. 7448.

Reassumierung exec. Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Josef Rudeš'schen Erben im Reassumierungswege die exec. Versteigerung der dem Mathias Dejal von Oberdorf gehörigen, gerichtlich auf 4121 fl. geschätzten, in Oberdorf gelegenen, sub Urb.-Nr. 130 ad ehemaligen Herrschaft Reifnitz vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 17. Dezember 1881, die zweite auf den

17. Jänner

und die dritte auf den

17. Februar 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Gerichtssocale zu Reifnitz mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen

der Licitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokolle und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 27ten October 1881.

(4981-2) Nr. 10,693.

Erinnerung.

Dem Marko Sutile von Lokwiz, respective dessen Erben, unbekanntes Aufenthaltes, wird hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Peter Pezdirc von Krasinc Nr. 28 die Klage de praes. 15. October 1881, Z. 10,693, peto. Erlöschenerklärung einer Satzpost überreicht, worüber die Tagsatzung auf den

23. Dezember 1881

angeordnet wurde und auf seine Gefahr und Kosten Martin Dragovan von Lokwiz als Curator ad actum bestellt mit dem, daß Beklagter zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen oder seine Rechtsbehelfe dem benannten Curator an die Hand zu geben habe, widrigenfalls er sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Wölling, am 16. October 1881.

(4992-2) Nr. 5392.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz E. Fribar, nom. Francisca und Leopoldine Fribar (durch Dr. Roceli in Gurkfeld), die exec. Versteigerung der dem Michael Munič von Rajc Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 3287 fl. geschätzten Realität im Grundbuche der Herrschaft Mokriz sub Urb.-Nr. 11 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

21. Dezember 1881,

die zweite auf den

25. Jänner

und die dritte auf den

1. März 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokolle und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 11. October 1881.

(5477-1) Nr. 7242.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Maria Treun zur Einbringung von Forderungen per 165 fl. und 210 fl. l. u., abzüglich bezahlter 80 fl., die exec. Versteigerung der dem Herrn Thomas Ambrožić gehörigen, gerichtlich auf 15,000 fl. geschätzten, in der Grundbuchseinlage Nr. 27 der Catastralgemeinde Polanavorstadt vorkommenden Hausrealität Cons.-Nr. 48 am Polanadamme bewilliget, und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar auf den

12. Dezember 1881,

16. Jänner 1882 und

20. Februar 1882,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungssaale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokolle und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 15. October 1881.

(5456-1) Nr. 19,527.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die executive Versteigerung der dem Johann Grinc von Sap gehörigen, gerichtlich auf 1099 fl.

geschätzten Realität Rectf.-Nr. 433 ad Zobelsberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

17. Dezember 1881,

die zweite auf den

18. Jänner 1882

und die dritte auf den

18. Februar 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet werden, daß die Forderung bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Kennwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokolle und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 1. September 1881.

(5070-3)

Aufforderung an die Verlassenschafts-Gläubiger.

Von dem k. k. Notar Josef Rokbec als Gerichtscommissär zu Ill.-Feistritz werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft der am 5. Juni 1881 ohne Testament verstorbenen Handlung- und Grundbesitzerin Frau Katharina Sabec, früher verehel. Jenko, geb. Ferlovček zu Dornegg, eine Forderung zu stellen haben, oder zu ihrem Nachlasse etwas schuldig sind, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darlegung ihrer Ansprüche und Schuldbeträge am

19. Dezember 1881,

vormittags um 9 Uhr, in der Notariatskanzlei des Gefertigten zu Ill.-Feistritz zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigenfalls denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebürt, als Schuldner aber gegen sie die Klage überreicht werden würde.

Ill.-Feistritz am 5. November 1881.

Der k. k. Notar als Gerichtscommissär:

Josef Rokbec.

Gemästete Indiane, Gänse, Enten

offeriert mit 80 kr. per Kilo.
FRANZ FRASS, Radkersburg
(5479) 3-1 (Stelermark).

Sanitätswert der Joh. Hoff'schen Malzpräparate

über die Heilwirkung der Joh. Hoff'schen Malzpräparate: Malzextract-Gesundheitsbier, conc. Malzextract für jene, die Bier nicht lieben, Malz-Gesundheits-Chocolade, Malzcaffee, Kindernähr-Malzmehl, Brust-Malz-bonbons, auf die Organe Ernährung und Athmung, bei Hämorrhoiden, Brustkrankheit, Magenleiden, allg. Körperschwäche etc.

An den k. k. Hoflieferanten Herrn **Joh. Hoff**, k. k. Commissionsrath, Besitzer des k. k. gold. Verdienstkreuzes mit der Krone, Ritter hoher Orden, Erfinder

und alleiniger Fabrikant des Johann Hoff'schen Malzextractes, Hoflieferant der meisten Fürsten Europas, in Wien, **Fabrik Grabenhof, Bräunerstraße Nr. 2, Comptoir und Fabriks-Niederlage Graben, Bräunerstraße Nr. 8.** Dr. A. Löwentz, Breslau: Hoff'sches Malzextract heilsam für mein Unterleibsleiden. — Dr. Kunzendorf in Wöhlau: Hoff'sche Malzpräparate seit Jahren bei Brust- und Magenschwäche angewendet. — Prof. Doctor Brüttes, Olmütz: Hoff's Malzextract und Malz-Chocolade treffliche Stärkungsmittel. — Dr. Sammler, Grünberg: Es hat meine franke und schwache Frau gestärkt und vollkommen hergestellt. — Dr. Kleinsky in Wien, Geh. Sanit. Rath, Dr. Gräter, Breslau: Keine bessere Heilmittel als Hoff'sches Malzextract und Hoff'sche Malz-Chocolade. — Dr. Reich, Woltramshausen: Bei geschwächter Verdauung sind diese Malzpräparate unübertrefflich. — Dr. Ferall in Kolonca: Bei Abmagerung höchst empfehlenswert. Der Prof. Dr. Leyden, Leipzigerplatz 6-8, Berlin, verordnet die Hoff'schen Malzpräparate in Schwächezuständen.

Warnung.

Alle Malzfabrikate tragen auf den Etiketten beigegebene Schutzmarke (Brustbild des Erfinders und ersten Erzeugers)

Johann Hoff in einem stehenden Ovale, darunter der volle Namenszug **Johann Hoff**. Wo dieses Zeichen der Echtheit fehlt, weise man das Fabrikat als gefälscht zurück. Die ersten, echten schleimlösenden Joh. Hoff'schen Brustmalzbonbons sind in blauem Papier.

Unter zwei Gulden wird nichts verendet. (5207) 4-3

Depots in Laibach: G. Piccoli; bei den Kaufleuten: Peter Zahnik, S. S. Wenzel, Jof. Terzina, Schupfing und Weber; in Cilli: J. Kupferschmid, Apotheker; in Marburg: Max Morice und Comp., F. B. Hollafel; in Görz: G. Christofolletti, Apotheker; in Triume: N. Bavalic; in Pottau: J. Kasimir, W. Schellinschegg.

Hauptgewinn event. 400,000 Mark. **Glücks-Anzeige.** Die Gewinne garant. d. Staat. Erste Ziehung: 14. und 15. Decbr.

Einladung zur Betheiligung an den Gewinn-Chancen

der vom Staate Hamburg garantirten grossen Geldlotterie, in welcher über

9 Millionen 100,000 Mark sicher gewonnen werden müssen.

Die Gewinne dieser vortheilhaften Geldlotterie, welche plangemäss nur 100,000 Lose enthält, sind folgende, nämlich: Der grösste Gewinn ist ev. 400,000 Mark.

Prämie 250,000 M.	55 Gew. à 5000 M.
1 Gewinn à 150,000 M.	5 à 4000 M.
1 " 100,000 M.	109 " 3000 M.
1 " 60,000 M.	212 " 2000 M.
1 " 30,000 M.	10 " 1500 M.
1 " 25,000 M.	2 " 1200 M.
2 " 20,000 M.	533 " 1000 M.
3 " 15,000 M.	1074 " 500 M.
1 " 12,000 M.	100 " 300 M.
4 " 10,000 M.	49 " 250 M.
7 " 8,000 M.	60 " 200 M.
1 " 6,000 M.	100 " 150 M.
23 " 4,000 M.	29115 " 138 M.
3 " 2,000 M.	etc. etc. im ganzen
3 " 1,000 M.	50,800 Gewinne,

und kommen solche in wenigen Monaten in 7 Abtheilungen zur sicheren Entscheidung.

Die erste Gewinnziehung ist amtlich auf den (5035) 10-9

14. und 15. Dezember d. J.

festgestellt, und kostet hierzu das ganze Orig.-Los nur fl. 3.50, das halbe " nur fl. 1.75, das viertel " nur fl. —.88 und werden diese vom Staate garantierten Originallose (keine verbotenen Promessen) gegen frankirte Einsendung des Betrages selbst nach den entferntesten Gegenden von mir versandt.

Jeder der Betheiligten erhält von mir neben seinem Originallose auch den mit dem Staatswappen versehenen Originalplan gratis und nach stattgehabter Ziehung sofort die amtliche Ziehungsliste unaufgefordert zugesandt.

Die Auszahlung und Versendung der Gewinnelder

erfolgt von mir direct an die Interessenten prompt und unter strengster Verschwiegenheit.

Jede Bestellung kann man einfach auf eine Postinzahlungskarte oder perrecommandierten Brief machen. Man wende sich daher mit den Aufträgen vertrauensvoll an

Samuel Heckscher sen., Banquier und Wechselcomptoir in Hamburg.

Visitkarten

in hübscher Ausführung empfohlen

Jg. v. Kleinmann & Fedor Samberg.

Ausgezeichnet 1879 in Linz und Teplitz mit der silb. Medaille.

Universal-Lederschmiere

Vom hohen k. k. Landesvertheidigungs-Ministerium erprobt und bei der k. k. Armee eingeführt als das anerkannt

beste Lederconservierungsmittel.

Schuhe, Stiefel, Wagenleder, Riemenzeug, und mag es noch so hart, spröde, rissig oder fuchsig sein, wird unter Garantie schon bei einmaligem Gebrauch sammtweich und elastisch, vollkommen wasserdicht, tief schwarz glänzend und unverwundlich dauerhaft.

1 Probefüchse à 50 kr., 1 Büchse = 1/4 Kgr. à 1 fl., 1 Büchse = 1/2 Kgr. à 1.60., 1 Büchse = 1 Kgr. à 3 fl.

Diese Lederschmiere ist allein echt zu beziehen beim Privilegiumsbesitzer **KARL RUSS & Co., Wien, IV., Apfelgasse Nr. 6.** Depôt in Laibach bei Carl Karinger. (5131) 6-6



Mariazeller Magentropfen,

vorzüglich wirkendes Mittel bei allen Krankheiten des Magens, (4780) 7

sind echt zu haben in Laibach nur in den Apotheken der Herren G. Piccoli, Wienerstrasse; Josef Syboda, Preschernplatz; **Krainburg:** Apotheker K. Savnik; **Stein:** Apotheker J. Močnik; **Haidenschaft:** Apotheker Mich. Guglielmo; **Kudolfswert:** Apotheker Dom. Rizzoli; **Apotheker Jos. Bergmann;** **Görz:** Apotheker A. de Gironcoli; **Adelsberg:** Apotheker Anton Leban; **Cilli:** Apotheker J. Kupferschmid.

Preis eines Fläschchens sammt Gebrauchsanweisung 35 kr. Centralversandt: Apotheke „zum Schutzengel“, C. Brady, Kremsier.

Die Beerdigungsanstalt

des **Franz Doberlet in Laibach**

empfehlen angelegentlich ihre sogenannten imitierten Metall-Särge.

Dieselben sind aus Holz in tadelloser schöner Form äusserst solid ausgeführt, gleichen in ihrem metallischen Anstrich mit reicher, stilvoller Ausschmückung in Bronze den echten Metallsärgen aufs täuschendste und sind ebenso billig als die bisher verwendeten Holzsäрге.

Auf telegraphische Bestellungen mit Längenangabe umgehende Versendung nach allen Eisenbahnstationen.

Die Anstalt übernimmt sowohl einfache Aufbahrungen und Beerdigungen als die prunkvollsten Decorierungen und Leichenbegängnisse in wie ausser Laibach, ebenso die Besorgung von Kränzen und Bändern mit Widmungsinchriften, endlich Leichentransporte nach allen Gegenden des In- und Auslandes, und empfiehlt sich in Bedarfsfälle unter Zusicherung billigster Berechnung. (5349) 3

(5467-1) Nr. 25,957. Exec. Besitz- und Genussrechte-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Barthlmä Kovac (durch Dr. Munda) die exec. Versteigerung der dem Josef Civa von Innergoriz, unbekanntem Aufenthaltes (durch den Curator Dr. Ahazhiz), auf die in der Steuergemeinde Bresowitz gelegenen, sub Eing.-Nr. 63, Parcelle-Nr. 4541/2an, 4976/75a, 4976/76a und 4976/9a zustehenden Besitz- und Genussrechte per 510 fl. ö. W. bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die zweite auf den

14. Dezember 1881 und die dritte auf den

14. Jänner 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Besitz- und Genussrechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 14. November 1881.

(5468-2) Nr. 25,287. Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache des Lukas Tschadesch (durch Dr. Sajovic) gegen Andreas Dermastja von Jeschga bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten Feilbietungs-Tagsetzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 8. Juni 1881, B. 12,865, auf den

10. Dezember 1881

angeordneten dritten exec. Feilbietung der Realitäten Urb.-Nr. 221, 233 und 287 ad D. R. D. Commenda Laibach mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 17. November 1881.

(5192-3) Nr. 6146. Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg wird die exec. Versteigerung der der Marianna Avman von Oberfernik gehörigen, im Grundbuche Urb.-Nr. 32 ad Gut Habbach vorkommenden, gerichtlich auf 220 fl. bewerteten Realität bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsetzungen auf den

19. Dezember l. S.,

19. Jänner und

20. Februar 1882,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Badium 10 Procent. k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 11. September 1881.

Schon am 12. Dezember

zweite Ziehung der 3% fürstlich

serbischen Lose.

In der am 12. November stattgefundenen 1. Ziehung wurden die Haupttreffer von 100,000, 10,000 und 4000 Francs in Gold mit von unserer Wechselstube verkauften Losengewonnen u. von uns sofort escomptiert.

Nächste Ziehungen: Schon am 14. Jänner und 14. März.

3% fürstlich SERBISCHE LOSE

vom Jahre 1881 à 100 Francs in Gold.

Fünf Ziehungen jährlich: am 14. Jänner, 14. März, 14. Juni, 14. August und 14. November.

Jedesmaliger Haupttreffer

Francs **100,000** in Gold,

kleinster Treffer 100 Francs in Gold. Die Treffer sind in Wien, Budapest, in den Provinzhauptstädten, in Belgrad und den meisten europäischen Hauptstädten ohne jeden Abzug zahlbar, für die pünktliche Bezahlung haftet die fürstlich serbische Regierung.

Das Los trägt 3% Zinsen in Gold.

Originallose gegen Kasse à 46 fl. nebst 50 kr. Couponzinsen.

Bezugscheine, zahlbar in 14 Monatsraten, zu nur 3 fl. und einer Restrate von 4 fl. Der Käufer erwirbt schon durch Anzahlung von nur 3 fl. das sofortige alleinige und ungetheilte Spielrecht. (5211) 11-10

Wechslergeschäft der Administration des

WIEN, Wollzelle 10 und 13. **MERCUR** CH. COHN, Wollzelle 10 und 13.

Börse-Aufträge.

Aufträge für die Börse werden gegen sehr müssige Deckung solid und eou-lantest effectuirt im Börsencomptoir

S. Kohn,

Wien, I., Hohenstaufengasse Nr. 6,

vis-à-vis dem Haupt-Telegraphenamte.

(5078) 8
Anfragen werden prompt beantwortet.



Gastl's Blutreinigungstheepillen, dieses vielberühmte Volkshelmmittel, aus milden, reizlose Oeffnung erzeugenden Kräutern zusammengesetzt, entfernt jede Ansammlung von Galle und Schleim und belebt den ganzen Verdauungsapparat.

Gastl's verpackte Blutreinigungstheepillen (in Schechteln zu 30 und 50 kr.) sind das renommierteste, bequemst anzuwendende Mittel gegen Verstopfung, Migräne, Hämorrhoiden, Blutandrang, Gicht, Rheuma, Gallen- und Leberleiden, Hautausschläge. Das sanfteste Abführmittel bei Frauen und Kindern.

Depôts: Laibach Jos. Swoboda, Apotheke, Preschernplatz, und Jul. v. Trnkóczy; Adelsberg A. Leban; Krainburg K. Schaunik; Loitsch Al. Scala; Sagor A. Michelitsch und in allen renommierten Geschäften. Centraldepôt: Apotheke „zum Obelisk“ in Klagenfurt. (4793) 25-7

Wer aus Wien

was immer braucht, dem empfiehlt sich das **allgemeine Wiener Agentur- und Waren-Commissions-Geschäft**, Wien, I., Wipplingerstrasse Nr. 25, zur prompten und reellen Ausführung von jeder Art Commissionen, Auskünften, Rathschlägen etc. etc. Jede Gattung Ware wird gekauft und verkauft, auch in Commission genommen und darauf Vorschüsse ertheilt. (4453) 12-10

Local-Veränderung.

Sammt- u. Seidenwaren-Niederlage
A. Herzmansky

befindet sich vom 15. Dezember a. c.

Wien, VII., Mariahilferstrasse Nr. 26,
(5312) 15-4 Ecke der Stiftgasse.

Kalender für das Jahr 1882.

Astronomischer Kalender für 1882. Nach dem Muster des Wittrom'schen Kalenders herausgegeben von F. Sternwarte. N. F., 1. Jahrg., 60 fr. geb., 80 fr. carton.

Ausfunftskalender, Frommes, für Geschäft und Haus, 17. Jahrg., cart. 50 fr.

Baukalender, österr.-ungar. von Skula. N. F., 1. Jahrg., geb. fl. 1.60.

Berg- und Hüttenkalender, österr.-ungar. Verf. v. O. Guttmann, 8. Jahrg., Leinw., eleg. geb., fl. 1.60.

Bilderkalender, Wiener lustiger, 2. Jahrgang, 30 fr., brosch.

Vote, der Wiener, illustrierter Kalender von Carl Elmar, 13. Jahrg., 40 fr.

Buchführung für Gewerbe- und Handeltreibende nebst Kalender, herausgegeben von Burchard, 3. Jahrg., Fol., fl. 1.20, in Leinw.

Buchführungs-Kalender für alle Stände von Jul. König, 1. Jahrg., Fol., fl. 1.20 cart.

Damen-Almanach, 16. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.25.

Dorfmeister - Mausbergers Privat-Geschäfts- u. Ausfunftskalender, 50. Jahrgang, 4^e, cart. 48 fr.

Einschreib-Kalender, Frommes täglicher, für Comptoir, Geschäft und Haus, 4. Jahrg. gr. 8^o, cart. 40 fr.

Faust-Kalender, 27. Jahrgang, broschiert 80 fr.

Feuers neuer Kalender für Landwirte, 12. Jahrgang. Mit Illustr., geb. 50 fr.

Forstkalender, österreichischer, von Petraschel, 10. Jahrg., in Leinw. geb., fl. 1.60.

Gartenkalender, österreichischer, von Bermann, 7. Jahrg., geb. fl. 1.60.

Geschäfts-Notizkalender, Frommes, 16. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.20.

Geschäfts-Vormerkblätter, 10. Jahrg., 4^e, cart. 30 fr.

Hausfrauen-Kalender, österr.-ung., für alle Stände, 4. Jahrg., 8^o, cart. 50 fr.

Haushaltungs-Kalender, neuer, 1. Jahrgang. Schmal-Fol., cart. 60 fr.

Hitschmann, Taschenkalender für den Landwirt, 4. Jahrg., I, II, in Leinw. geb., fl. 1.75.

Jagd-Kalender, illustrierter, von Dombrowsky, 4. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.60.

Jugeneur- und Architekten-Kalender, österr., herausgegeben von Sondorfer, 14. Jahrg., geb. 2 fl.

Juristenkalender, österr., herausgegeben von Dr. J. Kohn, 13. Jahrg., gebunden fl. 1.60.

Juristenkalender, österr., herausgegeben von Dr. Frühwald, 10. Jahrgang, geb. fl. 1.60.

Kalender, Frommes, für den katholischen Clerus Oesterreich-Ungarns, 4. Jahrg. In Leinwand geb. fl. 1.60.

Kalender für den österreich. Landmann. Herausgegeben von der k. k. Landwirtschaftsgesellschaft in Wien, 13. Jahrg., geb. 40 fr.

Kalender für den Kärntner Landwirt, mit Tabellen zur landwirtsch. Buchführung, 3. Jahrg., cart. 1 fl. Komers **A. G.**, Ritter von, Oesterreich. landw. Kalender. In eleg. Ledermappe, 22. Jahrg., 2 fl.

Krakauer Schreibkalender, neuer, 128. Jahrg., cart. 60 fr.

Krakauer Schreibkalender, neuer, kleiner, cart. à 26, brosch. 20 fr.

Landwirtschaftskalender, österr., von Dr. S. Kraft, neu bearbeitet, 8. Jahrg., in Leinwand, geb. 1.60.

Löb's Kalender für die österr. Haus- und Landwirte, 24. Jahrgang, gebunden fl. 1.26.

Medicinalkalender, österr., von Dr. Rader, 37. Jahrg., geb. fl. 1.60.

Medicinalkalender, Wiener, und Receptaschenbuch für praktische Aerzte, 5. Jahrg. In Leinwand geb. fl. 1.60.

Mentor, österr.-ung. Kalender für Studierende an Bürger- und Mittelschulen, Handelsakademien etc. etc., 10. Jahrg., cart. 50 fr.

Mentor, für Schülerinnen, 8. Jahrgang, cart. 50 fr.

Montanistischer Kalender, österr., red. von Wolf, 6. Jahrg., geb. fl. 1.60.

Notizkalender für den österr. Lehrer, 14. Jahrg., von Brunner, eleg. geb. 1 fl.

Notizkalender für die österr. Lehrerinnen, 5. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.

Notizkalender für die elegante Welt, 22. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.20.

Notizkalender, Tagebuch für alle Stände, geb. 1.20.

Novellen-Almanach, illustriert, 60 fr., brosch., mit Farbendruck-Prämie, 85 fr.

Portemonnaie-Kalender, brosch. 20 fr., in Metallbede von 36 bis 80 fr.

Professoren- und Lehrer-Kalender, 14. Jahrg., redigiert von Dapfenbacher, in Leinwand fl. 1.

Schreibkalender, neuester, für Advocaten und Notare, Amtsvorsteher, Geistliche, Kaufleute etc., 91. Jahrg., herausgegeben von Krammer, geb. fl. 1.20.

Schulkalender, österr., und Handkatalog für Lehrer, 11. Jahrg., in Leinwand geb., fl. 1.20.

Staatsbeamte, der, Notizkalender für die österr. Civilbeamten, 7. Jahrg., eleg. geb. fl. 2.

Studentenkalender, österreich., für Hochschulen, 19. Jahrgang, redigiert von Dr. Czuberka, eleg. geb. fl. 1.40.

Studentenkalender, österreich., für Mittelschulen, redigiert von Dr. Czuberka, 2. Jahrg., eleg. cart. 50 fr., in Leinw. 80 fr.

Taschenbuch für Civilärzte, von Dr. Wittelschöfer, 24. Jahrg., gebunden fl. 1.60.

Tagebuch für Comptoire, Fabriken, Bureau, Kanzleien und Gutsadministrationen. Schmalfolio, geb. fl. 1.20.

Tages-Blockkalender, Frommes (zum Abreihen), à 50 fr., Notiz-Blockkalender mit historischen Daten à 60 fr. Küchen-Blockkalender à fl. 1.

Taschenkalender, Dr. Holzgers ärztlicher, mit Tagesnotizbuch, 9. Jahrg., eleg. geb. fl. 1.60.

Taschenkalender für den österr. Forstwirt, von Hempel, 1. Jahrg., in Leinw. geb., fl. 1.60.

Tausigs Wiener Hausfrauentalender, 3. Jahrg., 60 fr.

Touristen-Kalender, österreich., 1. Jahrgang. In Leinw. geb., fl. 1.60.

Vogls, Dr. J. N., Volkskalender, 38. Jahrg., redigiert von Silberstein, mit vielen Holzschn., 65 fr.

Volkskalender, illustr. österreich., von Peh, 38. Jahrg., 60 fr.

Volkskalender, illustr. kathol., von Dr. Zarisch, 31. Jahrg., 54 fr.

Volks- und Bauernkalender à 12, 15, 16 und 20 fr.

Waltheims Comptoirhandbuch u. Geschäftskalender, 16. Jahrg., Schmalfolio, cart. 1 fl.

Welt, die feine, Tage- und Notizbuch, 6 Jahrg., eleg. geb. fl. 1.25.

Zeynek, Gust., Schulkalender für österr. Volksschullehrer, 8. Jahrg., elegant geb. fl. 1.20.

Ferner:
Eine große Anzahl anderer Kalender für specielle Fächer und Berufsclassen.

Briefstaschen, Einleg-, Comptoir-, Notiz-, Wand- und eleg. Salon-Wandkalender, Wochen-Notizblocks etc.

in allen Größen und zu verschiedenen Preisen.

Laibacher Wandkalender, aufgezogen 20 fr., mit Postversendung 25 fr.

Laibacher Wand-Notizkalender

für Bureauz etc. mit Raum zur Vormerkung von Terminen u. dgl., Stempelscalen, Post- und Telegraphentaxen etc. Handliches Format, aufgezogen 25 fr., mit Postversendung 30 fr.

Slovenska Pratika

à 13 fr. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Auswärtigen Bestellungen bitten je 5 kr. mehr behufs franco Kreuzbandversendung beizufügen.

Zur Ausführung geschätzter Bestellungen empfiehlt sich

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

Buchhandlung in Laibach, Congressplatz Nr. 2.

Auf eine grosse Fabrik nebst dem dazugehörigen Grund werden

6000 fl.

als Darlehen gegen 6, beziehungsweise 7proc. Verzinsung und Sicherstellung auf den ersten Platz aufgenommen.

Näheres in der Administration dieses Blattes. (5382) 5-4

Man biete dem Glücke die Hand!

400,000 Mark

Hauptgewinn im günstigen Falle bietet die **Hamburger grosse Geldverlosung**, welche vom Staate genehmigt und garantiert ist.

Die vortheilhafte Einrichtung des neuen Planes ist derart, dass im Laufe von wenigen Monaten durch 7 Klassen 50,800 Gewinne zur sicheren Entscheidung kommen, darunter befinden sich Haupttreffer von eventuell Mark 400,000, speciell aber:

Gewinne:	
1 à M. 250,000,	1 à M. 12,000,
1 à M. 150,000,	23 à M. 10,000,
1 à M. 100,000,	3 à M. 8000,
1 à M. 60,000,	55 à M. 5000,
1 à M. 50,000,	109 à M. 3000,
2 à M. 40,000,	212 à M. 2000,
3 à M. 30,000,	533 à M. 1000,
1 à M. 25,000,	1074 à M. 500,
4 à M. 20,000,	29,115 à M. 138,
7 à M. 15,000,	etc. etc.

Die nächste erste Gewinnziehung dieser grossen vom Staate garantierten Geldverlosung ist amtlich festgestellt und findet

schon am 14. und 15. Decbr. d. J.

statt, und kostet hiezu

1 ganzes Orig.-Los nur M. 6 oder fl. 3¹/₂,
1 halbes " " " 3 " 1¹/₂,
1 viertel " " " 1¹/₂ " 90 kr.

Alle Aufträge werden sofort gegen Einsendung, Postinzahlung oder Nachnahme des Betrages mit der grössten Sorgfalt ausgeführt, und erhält jedermann von uns die mit dem Staatswappen versehenen Originallose selbst in Händen.

Den Bestellungen werden die erforderlichen amtlichen Pläne gratis beigelegt, aus welchen sowohl die Eintheilung der Gewinne auf die resp. Klassen, als auch die betreffenden Einlagen zu ersehen sind, und senden wir nach jeder Ziehung unseren Interessenten unaufgefordert amtliche Listen. (4504) 27-26

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt stets prompt unter Staatsgarantie und kann durch directe Zusendungen oder auf Verlangen der Interessenten durch unsere Verbindungen an allen grösseren Plätzen Oesterreichs veranlasst werden.

Unsere Collecte war stets vom Glück besonders begünstigt, und haben wir unseren Interessenten oftmals die grössten Treffer ausbezahlt, u. a. solche von Mark 250,000, 225,000, 150,000, 100,000, 80,000, 60,000, 40,000 etc.

Voraussichtlich kann bei einem soliden Unternehmen überall auf eine sehr rege Bethheiligung mit Bestimmtheit gerechnet werden, man beliebe daher schon der nahen Ziehung halber alle Aufträge baldigst direct zu richten an

Kaufmann & Simon,

Bank- & Wertselgeschäft in Hamburg,

Ein- u. Vorkauf aller Arten Staatsobligationen, Eisenbahnactien u. Anlehenslose.

P. S. Wir danken hierdurch für das uns seither geschenkte Vertrauen, und indem wir bei Beginn der neuen Verlosung zur Bethheiligung einladen, werden wir uns auch fernerhin bestreben, durch stets prompte und reelle Bedienung die volle Zufriedenheit unserer geehrten Interessenten zu erlangen. D. O.

Börse-Operationen

vollführt prompt, coulant und discret zu Originalkursen das

Bankhaus „LEITHA“
(Halmai),
der Administration der
Wien, Schottenring 15, vis-à-vis der Börse,
mit **Gewinn, und zwar:**
a) bei bloss beschränktem Verlust (Prämie 20 bis 70 fl. für je 5000 fl. Effecten à la hausse oder baisse); b) ob nun die Curse steigen oder fallen (Stellage) c) bei Depôtbehalten, bis die Effecten mit Nutzen realisierbar. Speculationskäufe prompt und discret. Consortial-Geschäfte (bloss 30 bis 60 fl. Deckung für je 1000 fl. Effecten). Provision nur 50 kr. Keine Bardeckung erforderlich. Coulaute Besorgung aller Provinzbestellungen, sowie aller ins Wechsler-Geschäft einschlagenden Aufträge. Auskünfte und Informationen werden fachgemäss kostenfrei in der „Leitha“ (finanz. und Verlosungsblatt) ertheilt.

Inhaltsreiche Broschüre, enthält: Los-Calendarium (sämmtl. europ. Verlosungspläne), Information über Anlage-, Speculationsarten und -Papiere, Losversicherung etc. gratis und franco. (4782) 8-7



Neueste Erfindung.
Keine gelickten Schuhe mehr!
Patent in allen Staaten.
K. k. ausschl. priv.
Universal-Lederkitt
von Maximilian Muhr
in Bruck a. d. Mur
(Steiermark).

Brillantes Mittel, um Leder mit Leder und anderen Stoffen absolut wasserdicht, geschmeidig und dauerhaft zu verbinden; z. B. der zerrissene Schuh wird unkenntlich und schön sowie vollkommen wasserdicht und dauerhaft repariert, indem man vermittelst dieses Kittes auf die schadhafte Stelle einen zugerichteten Lederfleck aufkittet. Die nach bisheriger, äusserst mangelhafter Manier reparierten Schuhe lassen jede Nässe eindringen, wodurch so viele Krankheiten durch Verköhlung der Füße entstehen; es wird daher das p. t. Publicum aufmerksam gemacht, von dem Schuhmacher die sorgfältige Reparatur vermittelst meines erfundenen Lederkittes zu verlangen. Preis einer Flasche sammt Gebrauchsanweisung (in acht Sprachen) fl. 1.20 = 2 M. mit Francozusendung gegen Voreinsendung des Betrages und Abnahme von mindestens 4 Flaschen. Niederlagen befinden sich in den meisten Städten Europas. (5073) 10-6

Zu haben in Laibach bei
Leop. Pirker,
Galanteriewarenhändler.

Spezerei-Einrichtung im besten Zustande

ist billig zu verkaufen. — Näheres in der Expedition dieses Blattes. (5409) 3-3

Künstliche Zähne u. Gebisse

werden nach neuestem amerikanischem System in Gold, Vulcanit oder Celluloid schmerzlos eingesetzt. Plomben in Gold zc.

Vollkommen schmerzlose Zahnoperationen mittelst

Puffgas-Narkose

beim (4597) 24

Zahnarzt A. Paichel,

an der Grabedy-Brücke im I. Stod.

Schmerzlos

ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstörung heilt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode

Kararöhren-Nüsse,

owol friseh entflandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät, Ord.-Anstalt nicht mehr Habsburgergasse, sondern Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.

Auch Hautausschläge, Stricturnen, Flusse bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen, Manneschwäche,

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Brieflich dieselbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingesendet. (4282) 22

Unterleibsleiden,

insbesondere Schwächezustände und Nervenzerrüttung, wenn noch so veraltet, heilt durch ein einfaches, während 20 Jahren erprobtes Verfahren radical unter Zusicherung eines sicheren und dauernden Erfolges Specialarzt **Dr. L. Ernst**, Pest, Adlergasse Nr. 24. Das berühmte Werk „Die Selbsthilfe“ wird gegen Einsendung von 2 fl. in Convert versiegelt prompt zugesandt. (5075) 12

Posamenterien und sämmtliche Aufputzartikel für Damenkleider neuesten Genres:
Heinrich Kenda,
Laibach. (4202) 22

Asthma.

Ein schnell und sicher wirkendes Mittel gegen Asthma, von ärztlicher Seite erprobt und als zuverlässig empfohlen, versendet gegen Franco-Einsendung von 2 fl. 50 kr. oder 5 Mk. franco

Dr. Ernst Fürst,
Apotheker im Curorte Gleichenberg,
(5182) 15-4 Steiermark.

Filiale der k. k. priv. österr. Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe in Triest

Gelder zur Verzinsung

in Banknoten
4 Tage Kündigung 2 3/4 Procent,
8 " " 3 " "
in Napoleons d'or
30tägige Kündigung 2 Procent,
3monatliche " 2 1/4 " "
6 " " 2 1/2 " "

Giro-Abtheilung
in Banknoten 2 1/2 Proc. Zinsen auf jeden Betrag in Napoleons d'or ohne Zinsen.

Anweisungen
auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau, Leoben, Laibach, Innsbruck, Graz, Salzburg, Klagenfurt, Agram, Fiume spesenfrei

Käufe und Verkäufe
von Devisen, Effecten etc. 1/2 Proc. Provision

Coupons-Incasso
1/8 Proc. Provision

Vorschüsse
auf Warrants 4 1/2 Proc. Interessen per Jahr und 1/4 Proc. Provision per 3 Monate;
auf Effecten 6 Proc. Interessen per Jahr bis zum Betrage von fl. 2000, 5 1/2 Proc. Interessen per Jahr auf höhere Beträge.

Triest, 1. März 1881. (1123) 89

In der MANZ'schen k. k. Hof-Verlagsbuchhandlung in WIEN ist soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Die Strafprocessordnung

vom 23. Mai 1873

für die im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder der österreichisch-ungarischen Monarchie und deren Einführungsgesetz.

Mit Commentar

(5449) von
Julius Mitterbacher,
k. k. Oberlandesgerichtsrath in Graz.
Gr. 8°. XXXVI und 788 Seiten, geheftet 6 fl., in Leinwand 7 fl.

Dieser Commentar, welcher hauptsächlich bestimmt ist, ein Hilfsbuch für den Praktiker zu sein, der das neue Strafprocessrecht anzuwenden berufen ist, hat es sich zur Hauptaufgabe gemacht, die in der Praxis über den Sinn und die Bedeutung einzelner Vorschriften zutage getretenen Zweifel und Bedenken, sowie die in Ausführung derselben sich ergebenden Schwierigkeiten hervorzuheben, das Für und Wider der geltend gemachten differierenden Meinungen anzuführen und selbe an der Hand der Grundsätze des dem Gesetze in dem Ganzen sowie in dem Einzelnen zugrunde liegenden Systems zu lösen.

Schon am 12. Dezember!

Zweite Ziehung der 3% fürstlich

SERBISCHEN LOSE

vom Jahre 1881 à 100 Francs in Gold.

Jährlich fünf Ziehungen

am 14. Jänner, 14. März, 14. Juni, 14. August und 14. November.

Jedesmaliger Haupttreffer

Francs

100,000

in Gold.

Kleinster Treffer 100 Francs in Gold.

Die Treffer und Zinsen sind in Wien, Budapest, vielen Provinzhauptstädten sowie in den meisten europäischen Hauptstädten ohne jeden Abzug zahlbar. Für die pünktliche Bezahlung haftet die fürstlich serbische Regierung.

Das Los trägt 3% Zinsen in Gold.

Serbische Lose gegen Kasse à fl. 46 nebst 50 kr. Coupon-Zinsen.

Bezugschein

Zahlbar in 14 Monatsraten zu nur 3 fl. und einer Restrate von 4 fl.

Der Käufer erwirbt schon durch Anzahlung von nur 3 fl. das sofortige alleinige und ungetheilte Spielrecht.

In der am 12. November stattgefundenen ersten Ziehung der 3% fürstl. Serbischen Lose wurden die Haupttreffer von Francs 100,000, 10,000 und 4000 in Gold mit von unserer Wechselstube verkauften Losen gewonnen und coulantest escomptiert.

Nächste Ziehungen schon am 12. Dezember, 14. Jänner und 14. März.

Somit drei Ziehungen im Laufe der nächsten vier Monate.

Wechslergeschäft der Administration des

WIEN,
Wollzeile 10 u. 13.

„MERCUR“

Ch. Cohn,
Wollzeile 10 u. 13.